

Sarah

←---- Die Begegnung

Von abgemeldet

Kapitel 3: Die Flucht!

Hallo Leute!^^

Es geht dann wieder weiter und ich wünsche euch viel Spaß beim lesen!^^

Die Flucht

Ich schwieg, denn eine richtige Antwort wollte mir nicht wirklich einfallen!
Als sich dann eine mit scharfen Krallen besetzte Hand um meinen Hals legte und mir langsam aber sicher die Luft ausging, da Sesshoumaru sich nicht damit begnügte nur meinen Hals zu halten um mir so Angst zu machen sondern gleich kräftig zudrückte war ich mir sicher, dass keine Antwort die falsche Antwort war.

Ich versuchte mit beiden Händen seine eine etwas zu lockern, was mir aber leider nicht gelang! >Sprich! < hörte ich seine kalte Stimme mir direkt in Ohr flüstern.
Ich sah in seine Augen, doch diese hatten wieder diesen kalten Ausdruck.
Verdammt was soll ich tun? dachte ich verzweifelt, *ihm die Wahrheit sagen? Nein! Dann bin schneller tot als ich bis 3 zählen kann!*Plötzlich lies er meinen Hals los, ich war kurz davor ihn zu fragen warum er mich plötzlich los lies als ich Rin schreien hörte.

Ich sah in die Richtung woher der Schrei kam und als ich Sesshoumaru fragen wollte was los sei, war der gar nicht mehr da.
Hm, das ist eine perfekte Chance zu fliehen! dachte ich und ein Lächeln legte sich auf meine Lippen. *Wenn mich meine Sinne nicht täuschen ist da ein Dämon den Sesshoumaru schnell erledigt haben wird, also blieb mir keine andere Wahl ich müsste mich also in meine dritte Form verwandeln! Aber zuerst wieder in eine Dämonin und gerade das war das Problem wenn ich mich jetzt in eine Dämonin verwandle wird Sesshoumaru den plötzlichen Geruchswechsel deuten können aber wenn ich es nicht tue bin ich tot, verdammt wieso muss ich ja auch bei jeder Verwandlung unbedingt vorher eine Dämon sein?!* fragte ich mich verzweifelt.

Ich war hin und her gerissen, ich entschied mich zu laufen hier irgendwo in der Nähe musste doch ein See sein und darin könnte ich mich verwandeln ohne das der Geruchswechsel auffiele. Ich beschleunigte noch um einiges als ich spürte dass das

Youki des Dämons der Rin angegriffen hatte schwächer wurde. Zu meinem Glück erkannte ich einen See, ich musste nur in die Tiefen des Sees springen wenn ich in diesen See rein wollte. Denn jetzt stand ich auf einer Klippe, kurz sah ich nach unten um mich zu vergewissern das es auch tief genug war. *Oh bitte! Wenn es irgendwelche Götter gibt lasst das ich das überlebe!* bat ich ihn Gedanken holte tief Luft, schloss die Augen und sprang in die Tiefen des Sees.

Als ich spürte wie mich das Wasser umgab, konzentrierte ich mich darauf wieder eine Dämonin zu sein und dann war es soweit! Mein Youki stieg rapide an, ich unterdrückte einen schmerzhaften Schrei, denn der wäre sehr ungünstig unter Wasser. Ich fühlte wie meine Nägel wuchsen, wie meine Haare um einiges an Länge gewannen und wie meine Figur noch um einiges weiblicher wurde.

Als ich die ganz Prozedur hinter mir hatte, die wahrscheinlich nur wenige Sekunden gedauert hatte schwamm ich ans Ufer des Sees. Am besten war ich blieb jetzt in diesem Körper bis Sess an mir vorbei war.

Gott sei Dank hatte sich mein Geruch ebenso verändert. Jetzt hatte ich noch ein Problem wegen meiner Kleidung, den prachtvollen Kimono herzaubern würde viel zu lange dauern und Sees war nur noch Sekunden von mir entfernt. Mir viel daraufhin nur eins ein und das lies mir die Röte in Gesicht steigen. Ich seufzte und zog mich schnell aus wobei ich die Mikokleidung eher zerries vor lauer Hektik bis ich nackt war, die Anziehsachen lies ich mit einem Zauber verschwinden und stieg schnell ins Wasser.

Ich war gerade Mal bis zur Hüfte im Wasser als ich ihn bemerkt, jetzt hieß es mein altes "ich" herauskramen und sich nichts anmerken lassen! Die langen Haare bedeckten meine Brust vollständig und langsam sah ich nach oben auf die Klippe wo ein Dämon mit weißen Haar und goldenen Augen, seinen Blick auf mich gerichtet hatte. Ich neigte den Kopf, dies sollte eine Respektvolle Begrüßung sein, hoffte ich jedenfalls.

Er sah sich aufmerksam um und ich bemerkte dass er anscheinend wütend war. *Gott sei Dank! Er hat mich nicht erkannt!* derweilen tat ich so als würde ich mein Bad genießen, was ich ehrlich gesagt nicht tat, da sich immer wieder goldene Augen auf mich hefteten und wer wird schon gerne beim Baden beobachtet? Ich gewiss nicht. Nach einer Zeit drehte ich mich zum Ufer und wollte gerade meinen Kimono her zaubern als ich direkt in die goldenen Augen Sesshoumarus sah.

Gold traf auf Gold.

Ich senkte weder den Kopf noch wurde ich rot. Mein Blick blieb zu meinem erstaunen an den Augen Sesshoumarus haften.

>Kann ich euch irgendwie helfen? < fragte ich mit meiner Stimme die sich so um 180° Grad verändert hatte. Schnell konzentrierte ich mich auf meinen Kimono und trat aus dem Wasser, mir war allzu bewusst dass ich nackt war und ich hoffte das mein Kimono auch dort auftauchen würde wo ich es erhoffte.

Wieder einmal war ich Heilfroh lange Haare zu haben denn diese verdeckten noch alles. Kaum war ich ganz aus dem Wasser, spürte ich seidige Stoffe auf meinem Körper, froh sah ich auf den dunkelvioletten Kimono aus schwerer reiner Seide.

>War hier ein Menschenweib? < fragte Sesshoumaru kühl. Gespielt bedauernd schüttelte ich den Kopf. >Nur ich war hier zum Baden! < erwiderte ich gleich darauf in dem gleichen Tonfall wie Sesshoumaru zuvor. Sesshoumaru sah mir forschend in die Augen, dann senkte er den Blick und musterte mich ungeniert und das was er sah schien in nicht wirklich zu enttäuschen, mir war dabei sehr unwohl, eine meiner Dienerinnen hatte mir irgendwann mal erzählt das Hundedämonen in Dämonischer Hitze nicht aufzuhalten wären *Das mir das gerade jetzt einfallen muss* ich unterdrückte die Röte aus meinem Gesicht erfolgreich.

>Wer bist du? < fragte er, sein Blick blieb jedoch kalt. *Verdammt ich kann ihm doch jetzt nicht meinen Namen sagen dann schöpft er Verdacht.* >Jasmin, Herr!< erwiderte ich darauf. Einst hatte mir ein Dämon gesagt das ich nach den Blüten der Blume Jasmin rieche, deswegen viel mir auch gerade dieser Name ein.

>Und ihr, Herr?< fragte ich nach einen Moment der Stiele! Er schwieg und als ich schon dabei war an ihm vorbeizugehen sagte er! >Sesshoumaru, Herr der westlichen Länder!<, ich tat so als wäre ich überrascht.

>Dann verzeiht falls ich euch nicht den Ihnen gebührenden Respekt erwiesen habe.< Normaler weise müsste ich mich verneigen, so wollte es das Protokoll doch trotzdem hielt ich meinen Blick nach oben gerichtet, genau in seine Augen. Er drehte sich um und verschwand, als ich mir sicher war, dass er nicht mehr da war, seufzte ich erleichtert auf und lies mich auf den Boden fallen. Ich war heilfroh nichts vom strengen Protokoll vergessen zum haben, trotzdem habe ich mich nicht vor ihm verneigt, hoffentlich kennt er sich nicht so mit dem Protokoll aus, denn dann könnte er Strafe fordern.

Sesshoumarus POV:

Dieses Menschenweib hatte es doch tatsächlich geschafft und ist von mir geflohen und das auch noch ohne jede Spur, statt sie habe ich diese Jasmin am See gefunden und diese hatte es doch tatsächlich gewagt und ihm den Respekt verweigert und sich nicht vor ihm verneigt. dachte er wütend.

Und wieso habe ich sie nicht bestraft?< fragte er sich. Er dachte noch einmal daran zurück als er sie erblickte

Rückblick

Er hatte gerade bemerkt dass dieses Menschenweib es doch tatsächlich wagte zu fliehen. Schnell erledigte er den Youkai der von ihm wissen wollte wo die Herrin sei! Er war verwundert, denn der Youkai schien anzunehmen das sie mit ihm Reise, doch er hatte ihn nicht aussprechen lassen sondern hatte ihn einfache einen Kopf kürzer gemacht, schnell gab er Yaken den Befehl auf Rin zu achten und lief dem Menschenweib hinter her, welches sich erstaunlich schnell von ihm wegbewegte. Doch er war schneller.

Als er an einem See ankam, bemerkte er sie.

Ein Youkaimädchen welches allen Anscheins im See badete, zuerst dachte er sie wäre

eine Wassernymphe, denn das violette Haar glänzte geschmeidig, die Haut war weiß wie Schnee und reflektierte das Wasser, die Lippen waren voll und waren leicht rot, doch was ihn in diesem Moment am meisten faszinierte waren ihre Augen. Sie waren golden so wie die seine doch darin befanden sich silberne Sprengel. Als sie ihn dann anscheinend bemerkte sah sie ihn an und nickte leicht in seine Richtung. Schnell fing er sich und sah sich nach diesem Menschenmädchen um, welches unauffindbar war doch immer wieder wanderten seine blicke zu dem Weib welches sich von seiner Anwesenheit nicht beirren lies und einfach weiter badete. Es verwunderte ihn den die meisten Dämoninen die ihm begegneten waren darauf aus sich mit ihm zu paaren. (*lol* der Arme)

Sie ist eine Hundedämonin und doch ist da noch ein anderer Geruch den ich nicht wirklich benennen kann. Schnell war er am Ufer und sah sich noch einmal um und wieder blieb sein blick an dem Mädchen hängen welches sie gerade geschmeidig umdrehte und anscheinend aus dem Wasser wollte. Als sie seinem Blick begegnete, sah sie weder weg noch sonst was. Es erstaunte ihn den selbst Hochrangige Dämon hielten seinem Blick kaum stand und dieses Weib tat es ohne mit der Wimper zu zucken.

Mit klarer Stimme fragte sie ob sie ihm helfen könne und trat aus dem Wasser. Er musste sich zwingen seinen Blick nicht zu sinken um ihren Körper zu betrachten. >War hier ein Menschenweib? < fragte er als er seine Kontrolle wieder hatte. Verwundert stellte er fest das sie plötzlich einen kostbaren Kimono trug, **anscheinend ist sie keine nieder Dämonin** bemerkte er. >Nur ich war hier zum Baden! < erwiderte sie. Forschend sah er ihr in die Augen, irgendetwas stimmt nicht mit ihr das sagte ihm sein Instinkt! Er musterte sie ungeniert, ihm gefiel was er sah und es war ihm auch bewusst das es ihr anscheinen unangenehm war.

>Wer bist du? < fragte er deswegen. Kurz schien sie mit sich zu kämpfen bevor sie >Jasmin, Herr< antwortete. **Der Name passt!** den ihr Geruch war dem der Jasminblüten sehr ähnlich dachte er ironisch. >Und ihr, Herr? < fragte sie. Er hatte ihm Gefühl das sie es bereits wüsste und nachdem sie kurz auf die Antwort wartete wollte sie an ihm vorbei um zu gehen.

>Sesshoumaru, Herr der westlichen Länder!<

Sie tat so als wäre sie überrascht und auch antwortete sie sofort mit klarer Stimme >Dann verzeiht falls ich euch nicht den Ihnen gebührenden Respekt erwiesen habe.< er hatte schon bemerkt das sie anscheinend im Umgang mit höheren Dämonen gewohnt war also müsste sie wissen das sie sich jetzt zu verbeugen hatte, doch sie blieb normal stehen und hob ihren Blick um ihm abermals in die Augen zu sehen.

Doch er drehte sich um und verschwand.

Rückblick Ende.

Ein Grinsen stahl sich auf sein Gesicht ein böses Grinsen. **Ich kümmere mich noch um das Menschenweib und dann um diese Dämonin Jasmin.**

FORTSETZUNG FOLGT...

Nächstes Mal wird Sesshoumaru Jasmins GEheimnis lösen...

Mehr sag ich nicht!^^